Halle und Umgegend.

Halle, 4. Sept.

— Heute vormittag von 11 Uhr ab fand eine Gedächtnißfeier für den verstorbenen Oberprediger E. Sickel in der Ulrichskirche statt, der dann die Beerdigung des Verewigten auf dem alten Stadtgottesacker folgte. Nachdem die kirchliche Feier mit Glockengeläute und Gemeindegesang eingeleitet war, trat Herr Oberdiakonus Wächtler an den von Blumen- und Palmenschmuck überdeckten, in der Kirche aufgebahrten Sarg und hielt über 2. Thessal. 2, V. 16 und 17 die Gedächtnißrede, in welcher er mit warmen Worten der unermüdlichen Liebe und Fürsorge des Verstorbenen für seine Gemeindeglieder Erwähnung that. Achtunddreißig Jahre sei es dem Verklärten vergönnt gewesen, diese hingebende Liebe zu bethätigen, und so sei es gewiß, daß heute nicht nur an seinem Sarge, sondern auch draußen in Haus und Familie ihm manche Thräne nachgeweint werde von denen, denen er sie in seinem Leben so oft habe trocknen helfen. Seine aufopfernde Thätigkeit in der Fürsorge für entlassene Gefangene stehe noch heute unerreicht da, denn er sei es gewesen, dem eine Zeitlang, als der Gedanke an solche hilfsbereite Liebesthaten aufgekommen sei, fast allein die Ausführung des Gedankens obgelegen habe. Wie nur wenige habe er es verstanden, Trost zu spenden und göttliche Hoffnung zu erwecken, und so werde denn nun auch seinen trauernden Hinterbliebenen dieser Trost, diese Hoffnung nicht versagt bleiben. Nach Schlußgesang und Gebet wurde der Sarg, an welchem wir u. a. besonders hervortretende Kränze des Magistrats, des Kirchenraths, der Konfirmanden, des Gesangvereins und des Schachvereins wahrnehmen konnten, auf den vierspännigen Leichenwagen gehoben, und feierlich bewegte sich der Zug unter Vorantritt der Konfirmanden nach dem Friedhofe, wo er vom Stadtsingechor empfangen und mit dem Liede „Jesus meine Zuversicht" zum Grabe geleitet wurde. Hier hielt erst ein Verwandter, Herr Pastor Sickel aus Horneburg, eine kurze, zu Herzen gehende Rede über die Amtsthätigkeit und die Familienliebe des Verstorbenen, worauf die Oberprediger sämmtlicher evangelischen hallenschen Kirchengemeinden unter kurzen Ansprachen dem in die Gruft Gesenkten eine Handvoll Erde weihten. Nach Einsegnung des Verewigten und der Trauerversammlung durch Hrn. Oberdiakonus Wächtler schloß die würdige Feier mit dem Chorgesang „Auferstehen, ja Auferstehen!"

— Nächsten Sonntag (15. n. Tr.) hält Hr. Pastor Zimmer aus Kattellaun bei Bacharach a. Rh. als letzter der drei zur engern Wahl für die 3. Domprediger-Stelle ausersehenen Kandidaten seine Gastpredigt.

— Bei dem am 23. August stattgehabten Jubelfeste der Glauchaischen Kinderbewahranstalt sind der Anstalt, wie wir bereits berichteten, eine Anzahl Geschenke an Geld überreicht worden. Diese Geschenke betragen, wie der Kirchliche Anzeiger für die evangelische Gemeinde zu St. Georgen mittheilt, zusammen 1203 M.

— Der kommunale Verein „Süd und West" hält am Donnerstag abend 8 Uhr im „Paradiesgarten" eine Versammlung ab, auf deren Tagesordnung als hauptsächlichster Punkt die Kanalisation der Gerberstraße steht.

— Der Roller'sche Stenographen-Verein eröffnet am 7. d. wieder einen neuen unentgeltlichen Unterrichts-Kursus.

— In der vergangenen Woche starben hier 59 Personen (einschl. 5 in hiesigen Krankenhäusern verstorbener Ortsfremden), und zwar an Gehirnschlag 1, Magenkrebs 2, Lungenentzündung 3, Schwäche 7, Brechdurchfall 7, Altersschwäche 2, Speiseröhrenkrebs 1, Lungen- und Nierenleiden 1, Schlagfluß 3, Krämpfen 6, Abzehrung 2, Durchfall und Luftröhrenentzündung 1, Lungenlähmung 3, Keuchhusten 1, Ertrinken 1, Blasenleiden 1, Diphtheritis 3, Lungenschwindsucht 2, Darmkatarrh 4, Bauchfellentzündung 1, Gehirntuberkulose 1, Venthalnarkose 1, Soor 1, Blutarmuth 1, Kehlkopftuberkulose 1, Magen- und Darmkatarrh 1, Herzfehler 1.

— Auf dem Neubau Leipzigerstraße 70 kam am Sonnabend nachmittag der Maurer Herre von hier dadurch empfindlich zu Schaden, daß er vom Gerüst im zweiten Geschoß herabstürzte und außer einer Wunde am linken Ohr einen Schlüsselbeinbruch davontrug. Der Verletzte wurde der königl. Klinik zugeführt. —

— Beim Verlassen eines Motorwagens der Stadtbahn während der Fahrt stürzte gestern abend ein in der Hirtengasse wohnhafter Arbeiter derartig auf das Straßenpflaster in der Nähe des Walhalla-Theaters, daß er sich an einer Hand nicht unerheblich verletzte und klinische Hilfe in Anspruch nehmen mußte. Dasselbe mußte zu derselben Zeit auch ein hiesiger Geschirrführer thun, der auf dem Grundstücke der Aktienbrauerei beim Füttern von einem Pferde in den rechten Arm gebissen worden war.

— Beim Abladen eiserner Wasserleitungsröhren vor dem giebichensteiner Wasserwerk in Trotha glitt eine dem Geschirrführer Löbe aus den Händen und zerschlug ihm den linken Unterschenkel, infolgedessen Löbe nach dem Diakonissenhause gebracht werden mußte.

— Gestern nachmittag verübte der „Arbeiter" Weiß in der Leipzigerstraße insofern ein Heldenstück, als er ohne jede Veranlassung einen ruhig seines Weges daherkommenden Kaufmann anrempelte, diesen nach kurzem Wortwechsel in brutaler Weise niederwarf und mit einem Taschenmesser bearbeitete. Dem Raufbold gelang es glücklicherweise nicht, sein Opfer ernstlich zu verwunden, doch hat er die Kleidung des Mannes, besonders den Rock, arg zerrissen. Wiewohl die widerliche Scene einen großen Menschenauflauf verursachte, gelang es dem rohen Patron schließlich, doch zu entkommen, weil keiner der Anwesenden den Muth hatte, denselben festzuhalten.

— In der Nacht zum Sonntag verübte auf dem Schlamm eine größere Anzahl unbekannter Personen groben Unfug. Als der auf Posten befindliche Polizeisergeant gegen die Ruhestörer einschritt, bedrohten letztere den Beamten derart, daß dieser zu seiner Vertheidigung genöthigt war, von der blanken Waffe Gebrauch zu machen. Die Exzedenten ergriffen die Flucht, als ein anderer Polizeibeamter auf dem Platze erschien, doch glaubt man einige derselben erkannt zu haben.

— Heute früh um 6½ Uhr beschlagnahmte die Polizei bei dem Fleischermeister Jürgens, Gr. Berlin 13 — derselbe betreibt kein offenes Geschäft — rund 4 Centner Rindfleisch, welches derselbe unter Umgehung der thierärztlichen Kontrolle im städtischen Schlachthofe aus Giebichenstein eingeschmuggelt hatte. Ob das Fleisch zum menschlichen Genusse noch tauglich war, wird die angeordnete thierärztliche Untersuchung ergeben; vermuthlich sollte es zur Saucis-Wurstfabrikation Verwendung finden.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Das Friesen-Denkmal, ein Werk des Bildhauers Habs, das am 23. d. in Magdeburg, der Geburtsstadt Friesen's, enthüllt werden soll, besteht aus einer auf 2,80 m hohem Sockel stehenden Kolossalbüste des Helden. Der vierseitige Sockel ist mit der Inschriftplatte und drei Reliefs geschmückt, die Scenen aus Friesen's Leben veranschaulichen. Auf dem einen dieser Reliefs ist der Tod des jungen Freiheitshelden in dem Walde zu La Lobbe dargestellt. Der Bronzeguß der Kolossalbüste, der Inschriftplatte und der Reliefs ist in Lauchhammer erfolgt.

— Auf Helgoland wurde, wie schon kurz mitgetheilt, dieser Tage von Professor Olshausen auf dem Oberlande in der Nähe des alten Leuchtthurmes ein Hünengrab aufgedeckt, das nach sorgfältiger Abhebung der obern Steinplatte und Entfernung der Erdtheile das vollständige Skelett eines Menschen zeigte. Nach der vorgeschrittenen Zerstörung und Verwitterung der vorgefundenen Bronceteile scheint das Grab an 2000 Jahre alt zu sein. Da Helgoland seit Alters als Ort der Zusammenkunft, gewissermaßen als nationales Heiligthum (daher der Name Helgo-, Heiligoland, sowie der noch ältere Name der Insel Fositeland von dem Gott Fosite) von den Friesen, namentlich den seefahrenden Inselfriesen, angesehen wurde, so darf man den weiteren Forschungen mit Spannung entgegensehen. Auf Helgoland residirte einst auch der Friesenkönig Radbod, der zuerst in Stavern in Ostfriesland seinen Wohnsitz hatte; hier opferten die Friesen vorzugsweise ihren Göttern, dem Wodan und seinem Enkel, dem Baldurssohn Fosites oder Forseto; hier endlich war der allgemeine Versammlungsort, wo die Friesen nach ihren Seefahrten zusammenkamen und ihre Beute theilten.

Gerichtsverhandlungen.

. Naumburg, 3. Sept. Wegen unberechtigter Führung des Adelsprädikates wurde der Schuhmacher Christian Dettmer von hier vom Schöffengericht zu einer Woche Haft verurtheilt.

♀ Altenburg, 3. Sept. Am 8. Sept. wird im hiesigen Landgerichte die Hauptverhandlung gegen den wegen Wechselfälschung und Bankerotts in Untersuchungshaft befindlichen Produktenhändler P. C. Bläßig stattfinden. Die Verhandlung wird geraume Zeit in Anspruch nehmen, da rund 450 Wechselfälschungen vorliegen.

Provinzial-Nachrichten.

-g. Merseburg, 4. Sept. Die Bestrafung der drei Husaren, welche auf der Landstraße bei Brehna den fahrenden Lieutenant v. H. belästigten, ist in Rücksicht auf die starke Betrunkenheit der Drei, welche sich in Brehna bei den Eltern eines Gefreiten aufgehalten hatten, ziemlich gelinde ausgefallen. Einer erhielt 9 Monate, ein anderer 8 Wochen und der dritte 3 Tage Festung, welche Strafe sie bereits in Erfurt verbüßen, außerdem mehrtägige Arreststrafen wegen Verlassen des Quartiers ohne Erlaubniß.

○ Niemberg, 3. Sept. Mitte v. M. mußte ein in Schwerz dienender Knecht wegen einer erheblichen Schußverletzung der rechten Hand der halleschen Klinik zugeführt werden. Wie damals von uns mitgetheilt, wollte der junge Mann die Verletzung durch einen von einem unbekannten Schützen abgegebenen Schuß erlitten haben. Infolge der angestellten Ermittelungen hat sich diese Angabe indeß als haltlos erwiesen, vielmehr stellte sich heraus, daß der Betroffene leichtsinnigerweise mit einer Pistole gespielt und durch vorzeitiges Losgehen derselben die Verletzung erlitten hat.

×× Taucha, 3. Sept. Schwere Schnittwunden am linken Vorderarme erlitt heute abend ein Schneiderlehrling, der beim Schließen eines Fensters von dem Fensterbrett abglitt und in eine Scheibe fiel, an deren Scherben er mit dem Arme hängen blieb. Der Betroffene mußte durch seinen Meister sofort der halleschen Klinik zugeführt werden.

— [Personal-Nachrichten.] Der Königl. Kreisbauinspektor Horn in Merseburg ist vom 1. Okt. ab in die Landbauinspektorstelle bei der Regierung daselbst versetzt mit dem Amtscharakter „Kgl. Landbauinspektor." — Der Kgl. Landbauinspektor Matz in Merseburg ist vom 1. Okt. mit der Führung der Kgl. Kreisbauinspektorstelle daselbst betraut mit dem Amtscharakter „Kgl. Kreisbauinspektor." — Der bisherige Kreiswundarzt des Kreises Torgau, Dr. Geißler zu Torgau, ist zum Kreisphysikus dieses Kreises ernannt.

pb. Oldisleben, 3. Sept. Auf schreckliche Weise verunglückte ein hiesiger Arbeiter auf dem Felde durch eine Ringelwalze. Zur Begriff, ein widerspenstiges Pferd zu züchtigen, wurde er von demselben mit den Hinterfüßen getreten. Schließlich ging das Pferd durch und überfuhr den zu Fall gekommenen Arbeiter. Mehrere Rippenbrüche und gräßliche Wunden an Kopf und Brust werden lebenslängliche Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben.

♥ Eisenberg, 3. Sept. In den letzten Tagen der vorigen Woche ist das Schulhaus in dem nahen Dorfe Saasa nach und nach eingestürzt. Die äußeren Mauern stehen zwar noch, doch zeigen sie auch breite Risse. Das Haus war erst 1851 erbaut worden, doch ist seitdem so gut wie nichts daran gethan worden. Trotzdem gerade Unterricht gehalten wurde, als die erste Decke einstürzte, sind keine Personen verletzt worden. — Vom 1. Okt. wird in unserer Stadt eine Diakonissin aus dem Mutterhause in Eisenach ansässig sein. Die Unterhaltungskosten übernimmt der Georgen-Hilfsverein hier.

* Riesa, 3. Sept. Vorgestern war das in der Feldstraße 19 belegene Haus der Schauplatz eines Liebesdramas. Der Oekonomiehandwerker Claus von der 4. Batterie des hier garnisontrenden Feld-Artillerie-Regts. Nr. 32 hatte sich mit seiner Geliebten, der Anna H., welche in genanntem Hause wohnte, abends auf den Boden des Hauses begeben. Hierselbst erschoß der Soldat mittels Revolvers erst seine Geliebte, um darauf durch zwei Schüsse seinem eigenen Leben ein Ende zu machen. Der Grund zu dieser Bluthat soll in unglücklichen selbstverschuldeten Liebesverhältnissen liegen; ein anderes Gerücht lautet, die H. sei ohne Willen ihres Geliebten auf den Lorenzkirchener Jahrmarkt gegangen und deshalb sei der Soldat so aufgebracht gewesen.

Aus dem Leserkreise.

Halle, 3. Sept.

Sehr geehrter Herr Redacteur!

Sie haben in den beiden letzten Nummern Ihrer geschätzten Zeitung meiner Eingabe an den Magistrat der Stadt Halle, die Regelung der Orchesterverhältnisse betreffend, Erwähnung gethan. Die an die Oeffentlichkeit gebrachte Angelegenheit scheint mir ein wenig persönlich zugespitzt. Erlauben Sie mir daher, Ihnen den ganzen Sachverhalt zur Unterbreitung für Ihren Leserkreis klarzulegen.

In dem zwischen der Stadt Halle und mir abgeschlossenen Vertrage heißt es wörtlich:

§ 11 Absatz b.

Als Theaterkapelle hat der Miether das von der Stadtgemeinde unterstützte Musikcorps anzustellen; jedoch hat derselbe völlig freie Hand in der Berufung des Kapellmeisters, welchem das Musikcorps einschließlich seines Dirigenten zum Zwecke des Musikdienstes im Theater untergeordnet ist. Der Umfang und die Bedingungen der Mitwirkung des Musikcorps bei den Vorstellungen und Proben wird durch den von dem Miether mit diesem abzuschließenden Vertrag geregelt.

Ich habe nun die beiden städtischen Kollegien gebeten, mich von diesem Paragraphen zu entbinden und zwar aus folgenden Gründen:

Das Stadttheater braucht, soll es den berechtigten Ansprüchen des theaterbesuchenden Publikums gerecht werden, zu jeder Vorstellung Musik. Leider ist dieses nicht zu ermöglichen, da das von der Stadt unterstützte Musikcorps außerhalb des Theaters zahlreiche Nebenverpflichtungen eingehen muß, um auch für die fünf Sommermonate, während welcher die Einnahmen vom Stadttheater fehlen, Füllung mit dem Publikum zu behalten.

So war beispielsweise das Stadttheater während des vorigen Spielabschnittes jeden Donnerstag und Sonnabend und außerdem noch an zwölf Abenden ohne jegliche Musik. Der Führer des von der Stadt unterstützten Musikcorps erhielt von mir monatlich für 36 Musiker die Summe von 3415 Mark, während ihm dieselben 3600 M. kosteten. Ich habe somit bis auf den Betrag von 185 M. monatlich das ganze Musikcorps besoldet, hatte dafür jedoch manchmal an drei Abenden in der Woche keine Musik.

Unser Theaterpublikum war über diese musiklosen Vorstellungen mit Recht ungehalten. Da man nun nicht jederzeit eine entsprechende Ersatzmusik finden konnte für die Abende, an denen das Stadttheater musiklos war, so mußten wir häufig zu den kläglichsten Hilfsmitteln greifen, um manche Vorstellungen zu ermöglichen. Ballmusiken, welche vielfach in Lustspielen vorkamen, wurden mit Klavier abgethan. Für Krönungszüge, festliche Scenerien usw. wurde die Orgel zu Hilfe genommen! Und als infolge eines Sturmwetters einmal Feuchtigkeit durch das Dach seinen Weg in die Orgel gefunden, da war es auch mit diesem Hilfsmittel aus.

Außerdem darf ich nicht unerwähnt lassen, daß wir unseren Verpflichtungen den großen Wagner'schen Werken gegenüber, wie „Meistersinger", „Tristan und Isolde", „Der Ring des Nibelungen", mit dem von der Stadt unterstützten Musikcorps allein nicht gerecht werden konnten. Hier hat mich stets der königl. Musikdirigent Hr. Wiegert mit seiner Kapelle in der zuvorkommendsten Weise unterstützt.

Rechnet man nun hinzu, daß die Militärkapelle dienstlich nur schwer abkömmlich war für die anstrengenden und langen Theaterproben, daß das von der Stadt unterstützte Musikcorps ebenfalls häufig durch anderweitigen Dienst in Anspruch genommen wurde, so erscheint es leicht erklärlich, unter welchen Schwierigkeiten manchmal der Spielplan zustande gebracht werden konnte. Die zuweilen infolge der rauhen Jahreszeit auftretenden Indispositionen der Sänger und Sängerinnen waren in Grunde genommen allein schon hinreichend, Besorgnisse für den entworfenen Spielplan zu erwecken.

Meine Bitte an die Stadt Halle geht nun dahin, mir zu gestatten, ein eigenes Musikcorps, welches ausschließlich den Theaterdienst zu versehen hat, engagiren zu dürfen, damit ich meinen Verpflichtungen auch nach dieser Seite hin dem Publikum gegenüber gerecht werden kann, und will ich mich verbinden, für dieses Musikcorps mindestens den Betrag von 3600 Mark auszugeben, die Höhe des gegenwärtigen Etats.

Durch diese kleine Mehrausgabe bin ich fortan in den Stand gesetzt, die bereits erwähnten Hilfsmittel in Zukunft vermeiden zu können und die in Frage kommenden Aufführungen würdig zu inszeniren.

Das von der Stadt unterstützte Musikcorps kann bei sachgemäßer Leitung sehr wohl ohne die Theaterräumlichkeiten existiren und dem musikalischen Leben der Stadt Halle viel mehr nützen, wenn es unabhängig von dem Theaterdienst ist.

Kam doch der erste Trompeter im vorigen Spielabschnitt einmal vor der Vorstellung zu mir und sagte: „Entschuldigen Sie gütigst, Herr Direktor, wenn ich heute abend im „Siegfried" schlecht blase, aber — ich habe heute nachmittag bei der grimmigen Kälte eine Leiche auf dem Friedhof zu spielen gehabt." —

Die gegenwärtigen Orchesterverhältnisse bedeuten eben eine veraltete Institution, welche aus einer Zeit stammt, zu welcher die Stadt Halle ein Operntheater noch nicht besaß. Für kleine Provinzialstädte mit unter 30,000 Einwohnern mögen solche Verhältnisse wohl noch genügen, aber die ausblühende Großstadt Halle darf ein eigenes Theaterorchester beanspruchen. Aufführungen von „Raimund's Verschwender" mit 16 Musikern im Orchester dürfen nicht mehr vorkommen.

Schließlich möchte ich noch erwähnen, daß man für eine Kapelle, welche nur Theaterdienst zu leisten hat, mindestens ebenso gute Kräfte gewinnen kann, als wie für eine Musikkorporation, welche außer dem Theater noch Hochzeiten, Kommerse, Aufzüge usw. zu spielen hat. Es ist wohl auch wenig zweckentsprechend, die Leitung einer Opernbühne zu verpflichten, sich von einer dritten Person, welche nicht Opernkapellmeister ist, ein Opernorchester zusammenstellen zu lassen.

Und eben diese vielseitigen Ansprüche, welche an das von der Stadt unterstützte Musikcorps gestellt wurden, haben das Verhältniß zwischen dem Führer desselben und der Theaterleitung höchst unerquicklich gestaltet. Durch die That habe ich bewiesen, daß ich stets ein warmes Herz für die Orchestermitglieder hatte. Aber mehreren Herren kann eben niemand dienen. Ich verlange von meinen Kapellmeistern gute Orchesterleistungen. Wie können die Kapellmeister aber bei langen und ermüdenden Proben eine angestrengte Aufmerksamkeit von den Orchestermitgliedern beanspruchen, wenn ihnen dieselben erwidern: „Sie müssen uns entschuldigen, aber — wir haben bis heute früh 6 Uhr Ballmusik gemacht und — jetzt ist es 9 Uhr." —

Jedenfalls werde ich auch in Zukunft mein ganzes Können daran setzen, das mir anvertraute Kunstinstitut nach Möglichkeit zu fördern, und kann mich in diesem meinem aufrichtigen Bestreben die Errichtung einer eigenen Theaterkapelle ganz erheblich unterstützen.

Auf die Erfüllung meiner Bitte richte ich daher die schönsten Hoffnungen.

Genehmigen Sie, hochgeehrter Herr, die Versicherung meiner Hochachtung.

Ihr ergebenster
Julius Rudolph.

Meteorologische Station zu Halle. (Ortszeit.)

	3. Sept. 9 U. ab.	4. Sept. 7 U. mg.
Barometer Millimeter	757,4	757,2
Thermometer Celsius	11,1	11,5
Rel. Feuchtigkeit	84 %	83 %
Wind	W 1	WSW 1

Maximum der Temperatur am 3. Sept.: + 16.6° C.
Minimum „ „ „ 4. Sept.: + 9.5° C.
Regen 0,1 mm.
Wasserwärme der Saale, mitgeth. v. Flora-Bade: 13° R.

Chemische Produkte.

Magdeburg, 1. Sept. (Bericht von Lutze & Heimann.) Chilesalpeter. Laut von der Westküste eingetroffener Nachricht betragen die Verschiffungen per August 20,000 tons gegen 53,000 tons p. August 1892. Als in Ladung p. September befindlich meldet man 98,000 tons, wovon, wie man annimmt, jedoch nur 80,000 tons im September fortkommen werden, gegen 63,000 tons im September 1892. Die Stimmung des Marktes ist ruhig bei fester Tendenz. Heutige hamburger Notirungen sind: Sept.-Okt. 8.57½ M., Okt.-Nov. 8.60 M., Nov.-Dez. 8.65 M., Jan.-Febr. 1894 8.85 M., Febr.-März 1894 8.95 M., März-April 1894 8.95 M. frei Fahrzeug Hamburg.

Metalle.

* Amsterdam, 2. Sept. Bancazinn 54.

Produktenbörse zu New York,

am 2. Sept. (Telegr.)

Baumwolle in New York 7 7/16, do. in New Orleans 7 5/16. Getreidefracht 4/4. Kaffee fair Rio Nr. 7, 16 9/16, per Okt. 15,47, per Dez. 15,32. Zucker (Fair refining Muscovados) 3. Kupfer 9,75.

Der Produktenmarkt blieb heute geschlossen.

* New York, 2. Sept. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 5,347,577 Dollars gegen 6,231,105 Dollars in der Vorwoche, davon für Stoffe 2,202,038 Dollars gegen 2,260,437 Dollars in der Vorwoche.

Produktenbörse zu Chicago,

am 2. Sept. (Telegr.)

Weizen pr. Sept. 63 3/8, pr. Okt. 64 5/8. Mais pr. Sept. 37 7/8. Speck short clear nom. Pork pr. Sept. 15,50.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930904044/fragment/page=0001

Berliner Börse vom 4. September.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Nach wie vor bewahrt die Spekulation Zurückhaltung. Die Festigkeit der wiener Börse bot der hiesigen Börse neben der guten Tendenz des Sonnabdverkehrs in New York einen Rückhalt. Oesterreichische Werthe und der hierdurch beeinflusste Bankenmarkt lagen recht fest, namentlich die Werthe des letztern Umsatzgebietes – wiesen theilweise bemerkenswerthe Kursbesserungen auf. Von Hüttenaktien waren Bochumer überwiegend angeboten; man fürchtet, dass die Veröffentlichung der Bilanz die bisher gehegten Erwartungen über die günstige finanzielle Lage der Gesellschaft in gewisser Beziehung entträuschen werde; veranlasst wurde diese Ansicht durch die Zeitungsmeldung, womach in der Bilanz die Bewerthung der Cerni-Obligationen eine wesentliche Rolle spielen soll. Die übrigen gleichartigen Werthe erlitten gleichfalls unter dem Rückgang der Bochumer. Italienische Werthe schwach, Russen sehr fest. Der Verkehr hielt sich fast durchweg in engsten Grenzen.

Von der Getreidebörse. Die feste Stimmung vom Freitag wurde im Handel mit Weizen und Roggen heute durch starke Realisirungen vollständig verdrängt und bei erneuten kolossalen Kündigungen haben beide Brotfrüchte bedeutenden Preisdruck erfahren. Hafer war matt, doch nur unwesentlich billiger. Rüböl ging für nahe Lieferung bei ansehnlichen Realisirungsverkäufen merklich im Werthe zurück. Spiritus eröffnete zwar etwas höher, ging aber später unter den Standpunkt vom Freitag zurück.

Weizen: Sept.-Okt. 151,00, Nov.-Dez. 155,25, Mai 162,00, niedriger.
Roggen: Sept.-Okt. 131,55, Nov.-Dez. 136,50, Mai 141,00, niedriger.
Hafer: Sept.-Okt. 155,25, Nov.-Dez. 156,00, Mai 146,50, matt.
Rüböl: Sept.-Okt. 67,60, April-Mai 49,00, flauer.
Spiritus: (70erWaare) loco 34,80, Sept.-Okt. 33,20, Nov.-Dez. 33,40, ermattet.

Kursnotirungen

vom

4. Sept. 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Banknot. u. Coupons

Sovereigns		20,36 bz
20 Francs-Stücke		16,13 bz
Gold-Dollars		4,18 7/8 bz
Imperials		16,67 G
Holländische Noten		80,80 bz
Englische Banknoten		20,42 G
Französische Noten		80,65 G
Holländische „		68,45 bz
Italienische „		73,30 bz
Oesterreichische „	100 Fl.	161,90 bz
Russische „	100 R.	212,00 bz
Schweizer „		80,70 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl.	4		108,90 G
do. do.	3½		99,90 B
do. do.	3		85,50 B
Preus. Consol. Anleihe	4		106,90 bz
do. do.	3½		100,10 bz
do. do.	3		85,50 bz
Staats-Anleihe 1868	4		101,60 G
Staats-Schuld-Scheine	3½		99,90 bz
Barner Stadt-Anleihe	3½		— —
Berliner Stadt-Obl.	3½		97,90 bz
do. do. 1892	3½		97,90 bz
Hallesche Stadt-Obl.	3½		97,75 G
Magdeburger St.-Anl.	3½		98,00 G
do. do. neue	4		— —
Westpr. Prov.-Anl.	3½		96,90 B
Landsch. Central	4		— —
do. do.	3½		97,70 G
do. do.	3		85,30 bz
Ostpreussische	3½		96,70 bz
Posensche	4		102,50 G
Sächsische	4		— —
Westpr. ritsch. I. I. B.	3½		96,80 bz
Pommersche	4		102,75 bz
Posensche	4		102,75 bz
Preussische	4		102,60 bz
Sächsische	4		102,90 bz
Schlesische	4		102,75 bz
Bremer Anl., 85, 87 u. 88	3½		99,80 G
Hamb. Staats-Rente	3½		97,25 B
do. Staats-Anl. 1866	3		84,10 bz
Sächs. Staats-Anl. 1869	3½		— —
do. Staats-Rente	3		85,80 bz

Rentenbr. Pfandbriefe.

Ausländische Fonds.

Argent. Gold-Anl. 5	0/0	—	47,50 bz
do. innere do. 4½	0/0	—	37,20 bz
Bukar. Stadt-Anl. 1861		5	94,00 bz
do. do. 1866		5	94,00 bz
Buen.-Aires Gd. A. 5000		—	23,00 bz
Chilen. Gold-Anl. 1889		4½	80,50 bz
Chinesische Anleihe		5½	103,10 bz
Egyptische priv. Anl.		3½	— —
do. do. do.		4	— —
Griech. Anl. 1881–84		5	38,50 bz
do. kons. Goldrente		4	29,60 bz
do. Monopol-Anl.		4	— —
do. Gold-Anl. v. 1890		5	34,75 bz
Italienische Rente		5	84,40 bz
Lissb. St.-Anl. 86, I. u. II.		4	51,10 bz
Mex. Anl. 1000 u. 500		6	55,80 bz
do. Staats-Eisenb.-Obl.		5	— —
Norweg. Staats-Anl. 88		3	— —
Oesterr. Gold-Rente		4	96,40 bz
do. Papier-Rente		4½	— —
do. Silber-Rente		4½	92,10 bz
Port. Staats-Anl. 88–89		fr.	29,10 bz
Röm. St.-Anl. II.-VIII.		4	77,25 bz
Rumän. fund.		5	101,75 bz
do. amort.		5	94,80 bz
do. do. 1891		4	81,50 bz
Russ. kon. Anl. 1880/85er		4	99,00 bz
do. Gold-Rente 1883		6	103,50 bz
do. do. 1884		5	105,75 bz
do. kons. Eisenb.-Anl.		4	— —
do. do. 5er		4	— —

Russ. Orient-Anleihe II.		5	— —
do. do. III.		5	67,20 bz
do. Nicolai-Oblig.		4	— —
do. Boden-Kredit		5	105,60 bz
do. do. gar.		4½	101,10 bz
do. Centr.-B.-Pf. I. S.		5	— —
Schwed. St.-Anl. 1886		3½	— —
do. do. 1890		3½	— —
do. Hyp.-Pfdbr. 1879		4½	— —
do. do. 1878		4	100,80 bz
Serbische Gold-Pfdbr.		5	84,00 bz
do. Rente 1884		5	73,75 bz
do. do. 1885		5	74,10 bz
Ungar. Gold-Rente 1000		4	94,10 bz
do. do. 500		4	94,40 bz
do. do. 100		4	94,75 bz
do. E.-G.-A. 89. 1000		4½	102,60 bz
do. do. 100		4½	102,60 bz
do. Gold-Invest.-Anl.		5	— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Aachen-Mastricht	3½	57,90 B
Altenburg-Zeitz	10 1/10	— —
Dortmund-Gronau-E	4½	105,50 bz
Ludwigshaf.-Bexbach	9½	223,25 bz
Lübeck-Büchen	6⅔	130,75 bz
Mainz-Ludwigshafen	4⅔	106,10 bz
Marienburg-Mlawkaw	1⅓	68,75 bz
Ostpreussische Südbahn	1	69,00 bz
Saalbahn	0	21,25 bz
Weimar-Gera	0	— —
Werrabahn	1 1/60	50,90 bz

Ausländ. Eisenb.-Stamm u. Stamm-Prior.-Aktien.

Aussig-Teplitz	20	558,00 B
Böhmische Nordbahn	6⅔	130,00 bz
do. Westbahn	7½	— —
Dux-Bodenb. St.-A.	12	— —
Galiz. (Karl-Ludw.-B.)	4½	103,50 bz
Graz-Köflach	7	— —
Kaschau-Oderberg	4	— —
Kronpr. R. St. Sch.	4⅔	— —
Lemberg-Czernowitz	6½	122,50 bz
Oesterr. Nordwestb.	5	— —
do. B. Elbethalb.	5⅔	113,25 bz
Südösterreich. (Lomb.)	4/5	43,00 bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. D. i. Elbert.	7	127,60 G
Berliner Handels-Ges.	6	131,50 B
do. Bank	8	— —
Börsen-Handels-Verein	6½	127,80 G
Bremer Bank Markst.	4½	103,10 G
Breslauer Disk.-Bank	5	98,75 G
do. Wechsl.-Bank	4½	96,50 G
Darmstädter	5½	129,70 bz
Dessauer Landesbank	7	135,50 G
Deutsche Bank	8	152,40 bz
do. Effekt.-B. (Hahn)	5	107,75 G
do. Genossenschafsb.	4⅔	115,25 G
do. Hypothekenbank	7	118,00 G
Diskonto-Kommandit	8	171,40 bz
Dresdener Bank	7	136,60 G
do. Bank-Ver.	6½	107,80 G
Gothaer Zettelbank	4	112,90 bz
do. Grund-Kredit.	3½	85,50 G
do. do. junge	3½	91,00 G

Leipziger Kreditanstalt	8½	170,25 bz
Maklerbank	5	103,50 G
Meininger Hypothekenb.	6	109,00 G
Mitteldeutsche Kreditb.	4½	94,90 bz
Nationalb. f. Deutschl.	5	105,50 bz
Nordd. Bank-Aktien	4½	123,80 G
Oesterreich. Kredit ult.	9 0/6	— —
Petersburger Diskontob.	6	— —
do. Internationalb.	10	— —
Preuss. Boden-Kredit	7	129,80 bz
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	160,50 G
do. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	125,25 G
do. do. (Hübner)	6	104,00 G
do. do. volle	6	107,00 G
Reichsbank	4	135,75 G
Reichsbank	5 8/9	149,50 G
Russ. B. f. ausw. Handel	5	— —
Sächsische Bank	4½	115,50 B
Schaaffhaus. Bank-Ver.	5	112,80 G
Schlesischer Bank-Ver.	5½	112,50 B

Industrie- u. Bergwerks Aktien.

Allgem. Elektr. (Edison)	—	124,75 G
Anglo-Kont. Guano	11⅔	144,50 G
Anhalter Kohlen	4½	85,00 G
do. Maschinen	—	— —
Aplerbeck	7	117,25 G
Arenberger Bergwerk	40	385,00 B
Berl.-Anh. Maschinen	—	124,10 G
Berliner Bockbrauerei	0	46,00 bz
do. Böhm. Brauh.	12	225,50 G
do. Brauerei Königst.	4	104,00 bz
do. do. Patzenhofer	16	289,00 B
do. do. Schultheiss	—	233,50 G
do. Union Gratweil	3	89,50 bz
do. Elektricit. W.	—	138,50 G
Bismarckhütte	—	139,00 G
Bochumer Gusstahl	—	119,25 bz
Bonifacius Bergwerk	6	95,00 B
Bresl. Eisenb.-W., Linke	10	147,25 bz
Breslauer Oelwerke	—	88,10 G
Chemnitz. Masch. Zimm.	—	102,50 G
Concordia Bergwerk	5½	79,50 bz
Cröllwitzer Papier	—	138,00 B
Dahmsche Bauunn	—	88,50 G
Donnersmarckhütte	0	82,85 G
Dortmund. Brgb. St.-Pr.	—	— —
do. Union St.-Pr.	—	56,10 bz
Egestorff-Salzwerke	6	127,50 B
Eilenburger Kattun	0	59,50 G
Eisenh. Thale St.-Pr.	—	96,75 G
Eschweiler Bergwerk	—	80,10 bz B
Freund Masch. conv.	—	212,00 G
Gelsenkirchen Bergw.	9	135,50 B
Glanziger Zuckerfabr.	22½	118,50 G
Grapiner Werke	4	67,60 G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	220,00 G
Gruson	—	— —
Hallesche Maschinen	35	— —
Hamburger Packetahrt	0	92,90 bz
Harkort St.-Pr. konv.	—	69,40 G
do. Brückenb. konv.	—	— —
do. do. St.-Pr.	—	— —
Harpener Bergbau	—	129,40 bz
Hartmann, Sächs. M.-F.	6	141,90 G
Heinrichshütt	10	127,00 B
Hibernia & Shamrock	5½	159,90 bz
Hildebrandt Mühlen	—	163,75 G
Hörder-Hütten konv.	0	12,00 G
do. Stammprior.	0	28,50 G
Kaliwerke Aschersleben	10	135,00 G
Ketes Dampfschiffahrt	1	92,50 G
Korbisdorfer Zuckerfab.	2½	107,00 B

Lauchhammer konv.	—	92,60 G
Laurahütte	—	100,50 G
Leipz. Brauerei Riebeck	10	— —
Leopoldshall chem. Fb.	—	75,10 G
Luise Tiefbau konv.	—	59,50 bz
do. do. St.-Pr.	—	100,00 G
Magdeburger Bergwerk	20	— —
do. Pferdebahn	6	— —
Marienhütteb. Kotzenau	—	37,50 bz
Massen Bergwerk	—	40,60 G
Menden & Schwerte kv.	—	48,00 B
do. St.-Pr.	—	— —
Norddeutscher Lloyd	1½	111,50 bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	4/9	46,10 G
do. do. Eisen-Ind.	4½	96,50 G
Phönix B.-Akt. Lit. A.	—	100,50 G
do. abgest.	—	114,00 G
Pluto, Bergwerk	11⅓	122,00 B
do. do. konv.	11⅓	131,00 G
Pomm. Masch. konv.	3⅓	61,50 G
Riebeck Montanwerke	11	155,00 G
Rositzer Kohlen	—	91,100 G
do. Zuckerfabrik	3	70,25 G
Sächs.-Thür. Braunk.	7	120,100 G
do. St.-Pr.	7	120,100 G
Saline Salzungen	62⅓	96,25 bz
Schäffer Walcker	5	— —
Schlesische Cement	7½	132,25 G
do. Zinkhütten	15	176,00 bz
Schwartzkopff	—	228,75 bz
Stadtberger Hütte	—	100,00 G
Stassfurt, Chem. Fabr.	—	146,00 B
Stettiner Cem. Bredow	2	81,000 G
Stollberger Zink-Akt.	1	32,750 G
do. do. St.-Pr.	6	102,000 G
Sudenburg, Maschinen	14	72,75 bz
Thüringer Salinen	5½	77,50 B
Trust-Aktien	—	128,600 G
Westeregeln Alkali	0	122,00 B
Westf. Draht-Industrie	—	102,00 B
do. Union St.-Pr.	—	128,75 B
Wittener Guss	—	119,500 G
Wurm-Revier	—	94,500 G
Zeitzer Maschinen	20	234,500 G

Wechsel.

Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	168,30 bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	80,65 bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,10 bz
London	1 Lstrl.	8 T.	20,42 bz
Paris	100 Fr.	8 T.	80,75 bz
Wien	100 Fl.	8 T.	161,45 bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,60 bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	72,80 bz
Petersburg	100 S.R.	3 W.	210,75 bz

Bank-Diskonto.

Amsterd. 5. Berlin 5 (Lomb. 5½ bezw. 6). Brüssel 3. London 5. Paris 2½. Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 5. Schweiz 5. Skandinavische Plätze 5. Kopenhagen 4. Madrid 5. Lissabon 4.

Privat-Diskont 4⅜.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs	= 0,80 M.	1 M. Banco	= 1,50 M.
1 Lira	= 0,80 M.	1 Krone	= 1,125 M.
1 Lei	= 0,80 M.	1 Rubel	= 3,20 M.
1 Peseta	= 0,80 M.	1 Peso	= 4,00 M.
1 Gld. ö. W.	= 2,00 M.	1 Dollar	= 4,20 M.
1 G. sdd. W.	= 2,00 M.	1 Lstrl.	= 20,00 M.
1 G. holl. W.	= 1/70 M.		

Schluss-Kurse. 3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Kredit	200,90	200,90	Dux-Bodenbach	237,90	237,90
Lombarden	43,75	43,75	Gotthardbahn	—	—
Diskonto-Kommandit	171,40	171,40	Dortmunder Union	56,25	56,25
Deutsche Bank	152,00	152,00	Laurahütte	100,00	100,00
Darmstädter Bank	130,00	130,00	Bochumer Guss	119,25	119,25
Handels-Gesellschaft	131,25	131,25	Harpener	129,40	129,40
Dresdener Bank	136,25	136,25	Gelsenkirchen	135,25	135,25
Nationalbank f. Deutschland	105,50	105,50	Hibernia	110,00	110,00
Marienburg-Mlawka	68,60	68,60	Trust	127,90	127,90
Ostpreussische Südbahn	68,60	68,60	Norddeutscher Lloyd	111,25	111,25
Warschau-Wien	207,00	207,00	Russische Noten	212,50	212,50
Buschtiehrader	213,40	213,40			

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

Abgang der Eisenbahnzüge.

Chärlingen. 3.23 M. – 5.47 M. – 7.25 M. (fährt nur Sonns- und Festtags, aber nur bis Sulza). – 7.49 M.-S. – 9.45 M.-S. – 10.48 M.-S. 1-3 (nach München über Zeitz). – 10.57 M. – 11.36 M.-S. 1-2. – 1.12 N. – 2.22 N. – 5.48 N.-S. 1-3. – 6.10 N.-S. 1-3 (nach München über Zeitz). – 7.13 N.-S. – 9.32 N.-S. (bis Erfurt) – 11.40 N.-S. 1-2.

Berlin. 3.58 M.-S. 1-3. – 4.42 M.-S. 1-2. – 7.40 M. – 9.10 M.-S. 1-3. – 11.12 M. – 1.52 N. – 5.31 N.-S. 1-2. – 5.46 N. – 9.23 N.-S. 1-3. – 8.47 N.-S. (bis Bitterfeld). – 10 N.-S. 1-3. – 12.28 N.-S.

Leipzig. 2.54 M. – 4.33 M. – 5.50 M. – 6.49 M. – 7.46 M.-S. 1-3. – 9.12 M. – 10.22 M. – 10.44 M.-S. 1-3. – 11.52 M. – 1.48 N. – 2.52 N. – 5.17 N.-S. 1-3. – 5.35 N.-S. 1-3. – 6.30 N. – 7.19 N.-S. – 8.42 N.-S. – 9.17 N.-S. – 11.8 N.-S. 1-3. – 12.2 N.-S.

Magdeburg. 6.48 M. (fährt bis Köthen) – 7.27 M. – 10.4 M. – 11 M. (fährt bis Köthen) – 11.43 M.-S. 1-3. – 1.38 N. – 3.25 N. – 5.53 N. – 6.30 N.-S. (fährt bis Köthen). – 7.14 N.-S. 1-3. – 8.45 N.-S. – 10.31 N.-S. 1-3. – 12.22 N.-S. (fährt bis Köthen).

Nordhausen-Kassel. 5.30 M. – 6.58 N. (fährt bis Sangerhausen) – 9.03 N. – 10.52 N.-S. 1-3 – 1.40 N. (fährt bis Gröbern) – 2.29 N. – 6.2 N. – 9.42 N.-S. (fährt bis Nordhausen) – 10.49 N.-S. 1-3. – 11.48 N.-S. (fährt bis Gröbern).

Aschersleben-Halberstadt-Grauhof. 5.12 M. – 7.57 M. – 11.47 M. – 1.30 N.-S. 1-3. – 3.17 N. – 6.25 N. – 10 N.

Soran-Guben. 7.52 M. – 11.34 M. – 2.20 N.-S. 1-3. – 6.30 N. – 11.10 N.

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Chärlingen. 3.54 M.-S. 1-3 (von München über Zeitz) – 4.37 M.-S. 1-2. – 5.38 M. (kommt von Merseburg u. fährt nur Wochentags). – 7.3 M. (kommt von Erfurt). – 9.1 M.-S. 1-3. – 10.40 M. – 1.13 N. – 2.11 N. – 5.11 N. – 5.26 N.-S. 1-2. – 8.18 N.-S. 1-3. (von Neudietendorf). – 8.33 N. – 9.54 N.-S. 1-3. – 10.46 N. (kommt von Sulza und fährt nur Sonns- und Festtags). – 12.16 N.

Berlin. 3.18 N. Mtrg. – 5.4 M. – 7.38 M. (kommt von Bitterfeld) – 9.40 M.-S. 1-3. – 10.14 M. – 10.44 M.-S. 1-3. – 11.31 M.-S. 1-2. – 2.7 N. – 5.36 N. – 5.44 N.-S. 1-3. – 6.3 N.-S. 1-3. (kommt von Bitterfeld). – 9.4 N. – 11.35 N.-S. 1-2.

Leipzig. 5.20 M. – 6.38 M. – 7.21 M.-S. 1-3. – 7.49 M. – 9.52 M. – 10.42 M. – 11.40 M.-S. 1-3. – 1.17 N. – 1.27 N.-S. 1-3. – 3.4 N. – 4.26 N. – 5.34 N. – 6.15 N. – 7.9 N.-S. 1-3. – 7.41 N. – 8.35 N.-S. 1-3. – 9.21 N. – 10.30 N.-S. 1-3. – 12.11 N.

Magdeburg. 2.44 M. – 5.39 N. (f. b. Köthen) – 6.30 N. (f. b. Köthen) – 7.36 N.-S. 1-3. – 9.24 N. (f. b. Köthen) – 10.5 N. – 10.39 N.-S. 1-3. – 1.32 N. – 3.30 N. – 5.13 N.-S. 1-3. – 7.5 N. – 9.10 N. – 11.2 N.-S. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 6.41 M. (kommt v. Gröbern) – 7.2 N. (kommt von Nordhausen) – 7.25 N.-S. 1-3. – 10.12 N. – 12.32 N. (kommt von Sangerhausen) – 1.25 N. – 5.25 N. – 7.41 N. (kommt von Gröbern) – 8.16 N.-S. 1-3. – 10.52 N.

Aschersleben-Halberstadt-Grauhof. 5.33 M. (kommt von Könnern) – 7.39 M. (kommt von Gerbersleben). – 10.15 N. – 12.55 N. – 5.7 N. – 5.32 N.-S. 1-3. – 9.8 N. – 11.55 N.

Soran-Guben. 6.44 M. – 10.39 M. – 1.2 N.-S. 1-2. – 3.46 N. – 7.5 N. – 10.26 N.

Gelegenheits-Kauf.
Verhältnisse halber sind Dienstag den 5. d. Mts. 2 hochelegante Smyrna-Salonteppiche, Handknüpfarbeit, sehr billig zu verk.
Hôtel Stadt Hamburg.

Gebr. Schreibsekretär wegen Umzug billig zu verk. Wuchererstraße 64, II. l.

Patent-, Muster- und Markensachen
erledigen prompt und reell
Brandt & Fude, Berlin NW. 6.

Parquetplatz,
Nr. 59 links, hat abzugeben
Königstraße 75, I.

Kinderwagen 15 M zu vk. Leipzigerstr. 71, I.

2 junge Damen
wünschen sich einem Gesangscirkel anzuschließen und bitten gefällige Off. unter U. 3373 in der Exp. d. Ztg. niederzulegen.

Wäscherolle verkauft billig
Jacobstr. 44.
Neues Sopha, Divan b. z. v. Georgstr. 13, p.

2 St. 2flamm. Gasarme mit Cylinder u. Glocken, f. Geschäftszw. pass., billig zu verk. Parkstr. 4, part. r.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Halle, 2. Sept.

Aufgeboten: Der praktische Arzt Dr. med. Otto Boke und Victoria Rudolphi Berlin und Am Kirchthor 28). Der Gärtner Otto Heinert und Lina Reinhardt (Teuschwitz und Anhalterstr. 15). Der Gymnasial-Oberlehrer Dr. phil. Heinrich Schwabe und Helene Ulrich (Halle und Leipzig-Gohlis).

Eheschließungen: Der Schlosser Otto Hänsch und Selma Leiter (Südstr. 4). Der Kaufmann Franz Schult und Bertha Schäfer (Magdeburgerstr. 63 und 56). Der Schlosser Berthold Blau und Therese Pockel (Gr. Schloßg. 4 und Königstr. 15). Der Kaufmann Franz Ritter und Emma Jahn (Zwingerstr. 13). Der Zimmermann Franz Pfautsch und Bertha Stroß (Oberröblingen und Feldstraße 5). Der Bürstenmacher Friedr. Birth und Helene Schröder (Mauerg. 19 und Böllberg). Der Böttcher Max Böse und Alma Probst (Strebertstr. 18 und Thorstr. 34). Der Büreau-Vorsteher Wilhelm Bean und Johanna Forbusch (Steg 9 und Langestr. 4).

Geboren: Dem Bahnarb. Emil Schnabel ein S., Gustav August Hermann (Alexrechtstr. 40). Dem Kutscher Gottfried Schmidt ein S., Fritz Emil (Merseburgerstr. 153). Dem Austreicher Ferd. Salzer eine T. (Mittelwache 5). Dem Zimmermann Wilhelm Pallas ein T., Martha (Schützeg. 2). Dem Bäckermstr. Friedrich Delius ein S., Bruno Karl Richard Friedrich (Streiberstr. 20). Dem Rangirer Hermann Luckau eine T., Gertrud (Thorstr. 79). Dem Handelsmann O. Schmuhl ein S., Willy Paul (Schlamm 1). Dem Ingenieur Bruno Christ eine T., Elise Margarethe (Königstr. 71). Dem Kaufmann Johann Hille eine T., Agnes Frieda Elisabeth (Gr. Märkerstraße 21). Dem Bäckermstr. Ferdinand Birckner ein S., Franz Ferdinand Fritz (Diemitz). Dem Klempner Hermann Kielhorn eine T., Johanne Luise Martha (Bechershof 6).

Gestorben: Des Austreichers Ferd. Salzer T., 11 Stunden (Mittelwache 5). Des Gastwirth Albert Zabel T. Luise, 1 J. (Steinweg 55). Des Arbeiter August Jmotin S. Albert, 1 J. (Diakonissenhaus). Des Schneidermstr. Karl Furchert T. Hedwig 1 M. (Wilhelmstr. 4). Des Registrator Albin Enders T. Käthe, 8 M. (Eibenauerstr. 9). Des Pferdebahnkutscher Paul Göbe S. Robert, 1 M. (Fritz-Renterstr. 4). Der Fabrikarb. Otto Otterlob 25 J. (Böllbergerweg 61). Eine unehel. T.

Kirchliche Anzeigen.

Neumarkt: Mittwoch vorm. 10 Uhr Beichte und Abendmahlsfeier Pastor D. Hoffmann. Abends 6 Uhr Missionsstunde Derselbe.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 2. bis 4. Sept.

Stadt Hamburg. Superint. Wernicke m. Fam. a. Bretzendorf. Weingutsbes. E. v. Strobel a. Kreuznach. stud. Julius Hurwitz a. Zürich. Kgl. Dir. Herzfeld m. Gem. a. Halle. Juwelier Louis Diehl a. Hanau a/M. Privat-Dr. Hertzfeld m. Gem. a. Halle. Fabrikant M. Kurzhals m. Gem. u. Frl. Riemann a. Greiz. Kaufleute: F. Vogelweid a. Neuchâtel; G. C. Lundy m. Gem. a. London; Karl Jacobs a. Köln a/Rh.; M. Schneider a. Hannover; Peters, Joseph Cohn u. Karl Splöttschöer a. Berlin; Otto Mersch a. Kitzingen; Riele a. Merseburg; Heinr. Kreuger a. Offenbach a/M.

Goldene Kugel. Frau M. Poppe a. Neustadt. Ingenieur H. Thumann a. Kotthus. Oberförster Wie a. Waltershausen. Bert.-Inspektor C. A. Schwelkendick a. Braunschweig. G. Borgfeldt m. Gem. a. Fürth. Sombart m. Sohn a. Wiesbaden. Frau A. Lübecke m. Tocht. a. Dresden. Ingenieur P. Müller m. Gem. u. W. Weißflein m. Gem. a. Berlin. Arndt u. Apotheker Plankuhn a. Cöslin. Fabrikant M. Koberne a. Eisersburg. Geh. Ober-Rechnungsrath Fritze m. Gem. a. Potsdam. Hofhutzhändler L. Seidler a. Wien. Maschinenfabrikant Th. Brann a. Reichenbach. Rentner Lübecke a. Dresden. Referendar Friedrich a. Magdeburg. Kaufleute: W. Neumann u. G. Schäfer a. Leipzig; Herzer a. Kenberg; Naewie a. Magdeburg; M. Baruch m. Gem. a. Breslau; G. Stimpf a. Nürnberg; G. Speyer u. Kern a. Berlin; Debois a. Kassel; Koch a. Mittweida; J. Erzlik a. Posen; Lange a. Frankfurt a/M.

Continental-Hotel Leipzer. Fabrikbes. Karl Schütze m. Gem. u. Gesellschafterin, Techniker Stenglin u. Frau Gumprecht a. Berlin. Rittmeister Justizrath Meinhardt a. Gnesen. Direktor Walter a. Goslar. Ober-Postassistent Rendant Grossel m. Gem. a. Frankfurt a. M. Großhändler W. Korn m. Gem. a. Chicago. Brauner C. Helbeler a. Bunzlau. Kassellan Richter m. Gem. a. Eisleben. Fran Reg.-Räthin Probst m. Tochter u. Protokrtf. G. Pape a. Bremen. Ingenieure: König u. G. Eggers a. Magdeburg; J. Zeisel a. Braunschweig; Karl Feise a. Hannover. Kaufleute: Ehrlich u. Mendel a. Berlin; F. Reinbürger a. Bielefeld; O. Hanelsen a. Magdeburg; Polscher a. Kothnß; Rd. Lehmann a. Grünberg; G. Levison a. Winsberg; F. Geyer a. Frankfurt a. M.; E. Meyer a. Lübeck; D. Strauß a. Bremen; R. Weber a. Hamburg; P. Selle a. Stuttgart; Schultze a. Ottensen.

Nachtrag.

Metz, 4. Sept. [Telegr.] Die Parade nahm bei herrlichstem Wetter einen glänzenden Verlauf. Der Kaiser, welcher Gardekürassieruniform trug, führte eine Fahnencompagnie zur Stadt hinein.

Paris, 4. Sept. [Telegr.] Bisher sind 157 Stichwahlresultate bekannt. Gewählt sind 143 Republikaner, alle republikanischen Parteirichtungen umfassend. Mehrere Resultate aus den Kolonien stehen noch aus; da die betreffenden Stichwahlen aber ausschließlich zwischen republikanischen Kandidaten stattfanden, so wird die Zusammensetzung der Kammer unter Berücksichtigung der Wahlen vom 20. Aug., welche 358 Republikaner aller Richtungen und 59 Konservative als gewählt ergab, folgende sein: 513 Republikaner, 68 Konservative. Zu den 513 Republikanern gehören 25 Ralliirte und 60 Radikale oder Sozialisten.

Die Vermiethung
der noch freigebliebenen Synagogenstellen
für 1893/94 findet Montag den 4. ds. Abends 8 Uhr in der Synagoge statt. Reflektanten werden ersucht, sich zu diesem Termin gefl. einfinden zu wollen.
Halle a/S., den 1. Sept. 1893.
Der Vorstand der Synagogen-Gemeinde.
Louis Sachs.

Döllnitzer Mehlniederlage
Blücherstr. 16.
Rechten Kaiserauszug, Kaisermehl, feinste Weizenmehle, reines Roggenmehl, bestes Brodmehl
zu angem. bill. Preisen bestens empfohlen.

Lumpen, Knochen, Papier, Eisen, Metalle kauft Sternlicht, Alter Markt 11.

Mehrere gebr. Regulir-u. Heizöfen verk. bill. Sternlicht, Alter Markt 11.

Billig zu verk. Bettstelle mit Matratze, Tisch, Straßenspiegel und gebr. Nähmaschine Thomasiusstraße 36, v. r.

Eine größere Kinderbettstelle mit Matratze zu verk. Luisgartenstr. 11, p.

Heringe, feine große: 4, 6, feinste 8 ₰ das Stück. Von jetzt ab wieder die beliebten marinirten ff.
Otto Ebert, Blücherstr. 16.

Schwere ältere Arbeitspferde
verkauft billig die Holzhandlung von
F. W. Lohmann in Trotha.

4 Pferde sind zu verkaufen Langestraße 9.

3 Stück fette Schweine
zu verkaufen Rannischestraße 9.

90 Hammellämmer,
stark, 8 Monate alt, stehen auf dem Klostergut Domdorf (Unstrutbahn) zum Verkauf.

Eine braune Vorstehhündin, gut apportirend, preiswerth zu verkaufen. Näheres Harz 25, II.

Zu verkaufen 4 Dänische Tiger-Doggen Leipzigstr. 17, I. rechts.

Hühner-Verkauf.
1, 3 schwarze Spanier billig zu verkaufen Geiffstr. 70 im Laden.

Bienen-Verkauf.
6 Bienenstöcke (Kasten), gute Ausstände, sind sofort zu verkaufen.
Thate, Zörbig.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930904044/fragment/page=0002

Ein junger, selbständiger, strebsamer Handwerker bittet um ein Darlehn von 300 Mk. zur Verbesserung seines Geschäftes, gegen Sicherheit und hohe Zinsen. Off. unter A. W. 9177 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Zur Vergrößerung und Ausdehnung meines Fabrikations-Geschäftes suche ich einen **Compagnon** oder **stillen Theilhaber** mit mindestens 5000 Mk. Einlage. Offerten unter **E. 3382** an die Exped. d. Ztg.

Stellenvermittelung

durch den **Verband Deutscher Handlungsgehülfen** zu **Leipzig** und seine Geschäftsstellen in **Berlin, Breslau, Chemnitz, Dresden, Düsseldorf, Frankfurt a/M., Königsberg i/Pr., Magdeburg** und **Nürnberg.**

Eine **bedeutende** u. **leistungsfähige**

Glas-Versicherungs-

Aktien-Gesellschaft, außer Schaufenster auch Gewächshäuser, Glasdächer, Ateliers 2c. gegen Hagel- und Wetterschaden versichernd, sucht einen **tüchtigen** und **soliden**

Vertreter

unter günstigen Bedingungen. Offert. sub **B. N. 6006** an **G. L. Daube & Co.** in **Leipzig.**

Als **Leiter meines Material-waaren-Detailgeschäfts** suche ich zum 1. Oktober einen älteren, erfahrenen **Handlungsgehilfen,** der selbstständig Einkauf, Verkauf u. Buchführung besorgen kann. Bewerber bitte um Angabe ihrer Gehaltsansprüche. Station im Hause.
Aschersleben. **G. J. Kuntze.**

Commis-Gesuch.

Für ein **Colonialwaarengeschäft** en gros & en detail wird ein **tüchtiger, zuverlässiger, älterer Verkäufer** bei hohem Gehalt gesucht. Derselbe müßte auch Reisen mit Erfolg machen können. Gef. Offerten unter **K. T. 55** postlagernd **Halle a. S.**

Tüchtiger Buchhalter

mit schöner Handschrift sucht für die Nachmittagsstunden die Einrichtung und Weiterführung von Büchern und Correspondenz gegen mäßiges Honorar zu übernehmen. — Gefl. Offerten unter **D. 3357** an die Exp. d. Ztg. erb.

Zum **sofortigen Antritt gesucht**

ein jüngerer Buchhalter

für ein großes Rittergut. Meldungen nimmt entgegen **A. Bergmann, Hallesche Mölkerei.**

Mühlenverwalter, 40 M, freie Stat., **gesucht. Bureau Fortuna, Geiststr. 38.**

Offene Stellen!

Aufseher für Domäne, zur Pflege der Plantagen bef. Gärtner bevorzugt.
Maschinenmeister für Zuckerfabrik, Dreher bevorzugt, 125 M Geh. 2c.
Wagenmeister für Zuckerfabrik, Stelle dauernd, 90 M, Wohnung 2c.
Hofaufseher für Domäne bei Köthen, Geh. mon. 50 M, fr. Wohn., 1 Mg. Kartoffell.
Expedient für Samengeschäft (Führung der Lagerbücher).
Buchhalter für gr. Dampfzegelei, Caution erfordert. Geh. 2400 M.
Contorist für Zuckerfabrik, für Dauer der Camp. vom 15./9. 93 bis 1./2. 94.
1. Beamter zur Bewirtschaftung mehrerer Güter.
Leiter eines Fuhrgeschäfts Gehalt 2000 M 2c. Landwirth. bevorzugt.

Hallesche Placir.-Institut

Geiststr. 5. C. Schröder.
Bei briefl. Anfrage 20 ₰ in Mark erbeten.

Verwalter-Gesuch.

Ein jüngerer, zuverlässiger **Verwalter,** dem empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen, findet zum 1. Oktober Stellung auf dem Rittergut **Altranstedt** bei **Kötzschau.** Vorläufig abschriftl. Zeugnisse einsenden.

Junger kautionsf. **Mann,** in allen schriftl. u. rechn. Arbeiten erf., sucht u. besch. Anspr. dauernde Stelle. Gefl. Offerten unter **W. 3375** an die Expedition dieser Zeitung.

2 tüchtige Maschinenschlosser

zum Schärfen der Schnitzelmesser, welche schon in Zuckerfabriken gearbeitet haben müssen, sucht zum sofortigen Antritt **Zuckerfabrik Wallwitz** (Saalkreis).

Malergehilfen

zum sofortigen Antritt sucht
Eisleben. **Max Koester.**

Sofort gesucht
ein **Kellner** für frequ. Gasthaus, auf Rechnung, ein **Lehrling** für Bahnhof bei guter Verdienst, muß ½—1 Jahr schon gelernt haben, durch
A. Erfurth, Kl. Ulrichstr. 2.

Tüchtige Bautischler,

aber nur solche, werden eingestellt **Mansfelderstraße 48.**

Ein Hausbötcher,

gewandt in allen Arbeiten, **sucht** baldigst **Stellung.** Zu erfragen in der Expedition dieser Zeitung. [296

Gesucht 1. Oktober **1 verheirath. kinderlos. Diener, 1 led. Kutscher** und Diener f. Rttgt. b. Hannover, und **1 led. Kutscher,** gedient. Cav. f. Rttgt. b. Erfurt durch
Binneweiß, Gr. Märkerstr. 9.

Junger Mann,

der mit Pferden umzugehen versteht, **sucht** per 1. Oktober **Stellung** als Hausbursche, Kutscher 2c. Offerten unter **C. L. 5** postlag. **Schkeuditz** erb.

Ein **jüngerer, verheiratheter,**

herrschaftlicher Kutscher

(Kavallerist), guter Pferdepfleger, wird zum 1. Oktober **gesucht.**
Albert Kobe senior,
Leipzigerstraße 66.

Lehrling

mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, **findet** in mi. Modewaaren- und Confektionsgeschäft **Stellung.**
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstraße 23.

Ordentlichen Laufburschen suchen **Bartels & Beck,** Leipzigerstraße 32.

Ein **junges Mädchen** aus achtbarer Familie, jedoch nicht unter 16 Jahren, welches Lust hat sich als **Verkäuferin** auszubilden, findet in unserem **Wolle- und Strumpfwaaren-Geschäft** angenehme Stellung. — Selbstgeschriebene Offerten erbeten unter **N. O. 3572** an **J. Barck & Co.**

Geübte Putzarbeiterinnen

suchen per sofort
Schneider & Haase.

Tüchtige Putzmacherinnen

sowie **Lernende sucht**
J. Bauer, Gr. Klausstr. 40.

Perfekte **Mamsell** mit gutem Zeugnissen auf größeres Rittergut z. 1. Okt. gesucht. Etwas Molkerei. Keine Leutebeköstigung. Zeugnißabschriften, Photographie, Gehaltsansprüche umgehend einzusenden unter **1468 B.** Expedition dieser Zeitung.

Eine in Landwirthschaft und feiner Küche wohlerfahrene tüchtige **Mamsell** suche für 1. oder 15. Oktober bei hohem Gehalt. Nur Bestempfohlene mögen sich melden.
Frau **Aline Lüttich,** Rittergut Arnstedt bei Hettstedt.

Eine anständige **Wirthschafterin sucht Stellung** in Halle od. Umgeg. Gute Papiere liegen vor. Off. unter **P. 3368** in d. Expev. d. Ztg. niederzul.

Eine anst. Person sucht Stellung als **Krankenpflegerin.** Dieselbe ist als Krankenwärterin thätig gewesen. Off. u. **O. 3367** an die Exped. d. Ztg. erb.

Ein schon erfahrenes, arbeitsames **Mädchen** mit guten Zeugnissen, welches Hausarbeit verrichtet und in der Küche Bescheid weiß, wird per **1. Oktober gesucht**
Poststraße 1, 2 Tr. rechts.

Ein junges **Mädchen,** welches die feinere Damenschneiderei erlernt hat u. auch selbständig arbeiten kann, sucht Beschäftigung in gleicher Branche. Off. unter **F. 3383** an die Exp. d. Ztg.

Ein kräftiges, ordentliches **Dienstmädchen** wird zum 1. Oktbr. gesucht
Gr. Klausstraße 19. part.

Beamtentocht. v. L., welche Schneidern, Plätten u. weibl. Handarb. erl. hat, i. Stell. als Stubenmdch. od. sonst. pass. Stelle. Näh. **Streiberstr. 38, I r.**

Ordentl. **Mädchen** v. Lande, 30 J. 5. sehr g. Lohn nach Sachsen sofort gesucht. **Kl. Rittergasse 2, part.**

Tücht. **Wirthschafterin** sucht b. einem Witwer, wo auch Kinder sind, auch auswärts, sof. od. 15. Sept. Stelle d. Fr. **Gutjahr, Kl. Rittergasse 2.**

Eine saubere, ordentliche Frau als Aufwartung gel. **Lindenstr. 79, I.**

E. Fräulein, w. in fein. Café im Büffet thätig war, u. f. gut. Att., sucht als Kassirerin, Verkäuferin od. in Büffet Stelle, auch w. dies. e. Filiale übern. Nh. d. Pauline Fleckinger. Küchen- und Stubenmädchen erh. Stellen, Mdch. f. Küche u. Hausarbeit weiß nach
Pauline Fleckinger,
Mannischestraße 18.

Hausmädchen und Kochlehrlinge (sehr günst. Bed.), Küchen- u. Scheuermdch., tcht. Mdch., welches kochen k., erh. 1. Okt. g. Stell. d. Fr. **Taeger,** Zapfenstr. 21, p. 6 tücht. Mädchen v. Lande, 16—22 J., 3 Stubenmädchen suchen Stelle. **D. O.**

Mamsells f. Bauerngüt. u. recht brauchb. Mädchen mit langjähr. Attest. suchen Stelle, Verkäuferin f. Materialgesch. gesucht durch Frau Anna Fleckinger, Kl. Ulrichst. 8, p

Tüchtige Verkäuferin

mit guter Figur findet in unserem **Modewaaren- und Confektionsgeschäft** in der Abtheilung für Damen-Confektion
dauernde Stellung.
Brummer & Benjamin,
Gr. Ulrichstr. 23.

Tüchtige, perfekte Kochmamsell mit guten Zeugnissen z. 1. Oct. gesucht. Frau Dr. Math. Götze, Krukenbergstraße 19.

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Haus zum 1. Oktober gesucht
Zinkgartenstraße 12, II.

Jüng. anst. Mädchen als **Aufwartung** für den Vorm. gef. **Steinweg 1, III.**

Mamsell, 25 J. alt, im Kochen und häuslichen Arbeiten perfekt, **sucht** 1. Okt. Stelle in besserem Hause in Halle. Sehr gute langj. Zeugnisse zur Seite. Off. unter **Z. 3377** Exp. d. Z. erb.

Ein **sauberes, fleißiges Mädchen,** das in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren ist, wird zum 1. Okt. gesucht
Mühlweg 38, I.

Empf. 5 gesunde Ammen, 3 bis 10 Wochen, ältere u. jüng. Landwirthschafterin, 1 älteres Stubenmädchen, 1 Köchin, ältere u. jüng. Dienstmädchen sofort und später. Fr. Hesselbarth, Leibz.-Str. 28.

Empfehle 3 f. Stubenmädchen, welche schneid., plätt., serv. k., 1. Okt., 8 Mädchen, 14—20 J., g. Zeugn., 15. Sept. u. 1. Okt. Frau **H. Henze, Trödel 15, II.**

Tücht. Mädchen mit g. Z. suchen St. Fr. **M. Wantzlöben,** Spiegelgasse 1.

Ein **älteres anst. Mädchen** sucht zur selbständigen Führung der Wirthschaft Stellung. Offerten **G. 3384** in der Exped. d. Ztg. niederzulegen.

Ein **ordentliches, ält. Mädchen** wird gesucht in der **Bäckerei** von **W. Hädicke, Gr. Ulrichstr. 20.**

Suche sofort oder 1. Okt. d. J. für meine 16jährige Stieftochter e. Stelle zur **Erlernung des Haushalts.**
Straach, Bez. Halle. **E. Müller,** Lehrer.

Ordentliches **Dienstmädchen** zum 1. Oktober gesucht.
J. Bauer, Gr. Klausstr. 40.

Ein sauberes, ordentliches **Mädchen,** welches noch in Stellung und einige Jahre im Privat gedient, wird für Hausarbeit und ein Kind von 2½ Jahren zum 1. Oktober gesucht. Lohn 100 bis 120 Mark.
Halberstädterstraße 8, II links.

Gesucht sofort ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, welche bürgerliche Küche versteht und sonst im Haushalte Erfahrung besitzt. Meldungen
Magdeburgerstr. 4, 2 Tr.

Ein solides **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann, wird zum 1. Okt. gesucht **Landwehrstraße 9,** II.

1 perfekte Köchin findet 1. Oktbr. b. 300—400 Mk. Geh. u. eign. Küchenmädchen in kl. Stadt bei Magdeburg, **dauernde Stelle** durch
Binneweiß, Gr. Märkerstr. 9.

1 tücht. Köchin findet 1. Okt. als Wirthschaft. b. einz. Hrn. in klein. Stadt b. Saargerhausen b. 80 Thlr. Lohn **St.** durch **Binneweiß,** Gr. Märkerstr. 9.

6 erfahr. Köchin. b. 200—240 Mk. u. **4 tücht. Stubenmdch.** bei 120—150 Mk. Lohn **finden gute Stellen** durch
Binneweiß, Gr. Märkerstr. 9.

Ein älteres zuverlässiges **Mädchen,** welches im Kochen nicht unerfahren, und in dem einfachen Haushalt keine Arbeit scheut, auch in weiblichen Handarbeiten was leisten kann, wird mit mäßigen Ansprüchen von einzeln. Dame zum 1. Okt. gesucht. Zu erfragen Schulberg 3, II. Vormittag 8—10.

2 Kochmamsells, 1 ff. Stubenmädchen, 10 ordentl. Mädchen, w. kochen k., sof. gel. durch **Frau Erfurth, Kl.** Ulrichstr. 2.

2 Kindermamsen u. 1 älteres Kindermädchen suchen St., eine tücht. Köchin sucht St. für Küche u. Haus.

Zum 1. Oktober wird ein ehrliches in Küche und Haus erfahrenes **Mädchen** gesucht. Mit Buch zu melden
Magdeburgerstraße 3, I.

Ein ält. **Mädchen** mit guten Zeugn., sowie ein **Kindermädchen** werden zum 1. Okt. gesucht **Gr. Klausstr. 23.**

Ein anständiges Mädchen v. 14 bis 16 Jahren zur **Aufwartung** gesucht
Albrechtstraße 18, I.

Ein anst. **Dienstmädchen** wird zum 1./10. gesucht. **Thomasiusstr. 49, II.**

Ein ord. **Mädchen** mit guten Zeugn. zum 1. Okt. gel. Königstraße 87, I.

Junge fleiß. Frau sucht Arbeit. Taubenstraße 17, H. v. r.

Eine **zuverlässige Kinderfrau** mit guten Empfehlungen und ohne Anhang wird zum 1. Oktober **gesucht.**
Fr. **Julius Corte,** Magdeb.-Str. 43, p.

Aelt. u. jüng. Landwirthschaftswelt sucht **Pauline Fleckinger,** Mannischestr. 18.

Anst. **Mädchen** v. L. **sucht** sof. od. 1. Okt. **Stellung Steinweg 51, II.**

Stg. b. Hsfr., im k. u. pl. erf., Kdch., Mdch. f. K. u. H., Kinderfrl. u. j. Mdch. v. Land, St. d. Fr. **Domke,** Schmeerstr. 4.

Landwirthschafterin mit sehr g. Zeugn., **Köchin** u. mehr. **Haus-** u. **Küchenmdch.** mit g. Büchern **suchen** 1. Okt. Stellen bch. Frau **Klar, Geiststr.** n Fleischergasse 1.

Heirath!

Diejenige **vermögende** Dame mit Kind, welche sich gern mit einem Herrn von angenehmer Erscheinung, Mitte 30er, verheirathen möchte und Lust und Liebe zur Gastwirthschaft hat, wird gebeten Off., jedoch **nicht anonym,** mit genauer Angabe der Verhältnisse unter **C. 3356** in der Exp. d. Ztg. niederzul.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann mit einigen Tausend Mark Vermögen wünscht sich zu verheirathen. Damen, auch junge Wittwen mit mindestens ebenfalls so viel Vermögen, welche auf dieses streng reelle Gesuch reflektiren, werden gebeten, vertrauensvoll ihre Adresse mit Beifügung der Photographie unter R. F. 100 an die Exped. dieser Zeitung gelangen zu lassen.

Sopha (Canfense) wegen Raummangel preiswerth **zu verkaufen.**
Ebert, Blücherstraße 16.

Wegen Abbruch qut erhaltene **Stubenthür,** 10" hr., 1" st. Zarche b. zu verk. **Blücherstr. 16,** Laden.

Achtung!

5 Pfund Schmeer u. Fleisch zum Ausbraten 3 Mk.

Franz Kaiser,

Merseburgerstr. 161.

Kein Einseifen und Vorwaschen mehr! Durch Kochen mit
F. F. Schäfer's Weissgefleckter Haushalt-Fass-Seife
wird eine blendend weiße Wäsche erzielt.
Zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen.

Staatl. beauft. und subv.
Thüringische Bauschule Stadt Sulza
Baugewerk- u. Tischler-Schule.
Näh. Ausk. d. Director Teerkorn.

Französ. Unterricht

gef. v. e. j. Mann z. fert. Ausbildung. Anerbieten unter **X. 3376** an die Expedition dieser Zeitung.

Junger Mann übernimmt für die Abendstunden **schriftliche Arbeiten.** Offerten unter **1458 Q.** befördert die Exped. d. Ztg.

Soolbad Sulza — Villa Kurth.

Gründl. Erlernung d. Haush., Kochens, Pflege, Erziehung, wissensch. Ausbildung. Englisch im Hause. Aerztl. Empfehlg.

Perfekte Schneiderin empf. sich in u. außer dem Hause **Kl. Berlin 2, II. l.**

Eine geübte **Plätterin** empfiehlt sich in u. außer Hause Kl. Sandberg 18, Hof I.

Herren-Anzüge

fertigt nach Maaß von M 36 an bis 80 M nur von feinsten Stoffen. **Ausbesserungen** 2c. bei billigster Berechnung.
Rob. Krügel, Schneidermeister,
Zeukergasse 16.

Geldschränke zum Einmauern

von 20 Mark an
bei **A. Schultze, Parkstraße 5.**

Sommer-Paletots f. mittl. schl. Fig. pass., **bill.** zu verk. Parkstr. 4, part. r.

Anfert. v. Soph., Matr., Garnit. sowie Aufpolst. berl., Gardinenstecken billigst. **Hobusch,** Polsterw., Gr. Märkerstr. 16.

Ch. Grünewald & Sohn,

Schmeerstraße 1,
Delikatessenhandlung,
Wein-, Bier- u. Frühstückstube.
Stets warme Frankfurter und Wiener Würstchen.
Mittwoch lebende
Hummer und Krebse.
Hummermayonnaise (Specialität)
Schleie, Schellfisch, Schollen, Kieler Fett-Bücklinge, Flundern, Spick-Aal, Aal in Gelee, neue saure, Senf- u. Pfeffergurken, Magdeburger Sauerkohl u. s. w.

Desinfectionspulver, Carbolsäure, Lysol, Creolin, Chlorkalk
empfiehlt zu äußersten Preisen
Gr. Ulrichstr. 9 **F. A. Patz.**
ned. Mars-la-Tour.

Haasenstein & Vogler Act.-Ges.

HALLE A/S.
Schmeerstrasse 20 I
Annoncen-Annahme für alle Zeitungen zu Originalpreisen.

Gr. Feuerwerksstätte, mit gr. Hofraum, schöner Wohn., in guter Lage in Halle, v. 1. Jan. 1894 zu verm. Gefl. Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** unter **J. Z. 10765.**

Gr. Niederlagsräume, auch für Tischler 2c. pass., Nähe d. Bahn, zu verm. Näh. u. **K. A. 10766** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Suche sofort Gasthof oder Restaurant

zu pachten oder zu kaufen.
Offerten u. Chiffre **K. L. 10776** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Umstände halber will ich mein **Haus** mit 3 Läden, große Werkstätte und Niederlage, in der **unteren Leipzigerstraße,** in feinster Geschäftslage, mit einer Anzahlung von 30—50,000 Mk. **verkaufen,** nehme auch ein passendes **Grundstück** mit in **Zahlung.**
Offerten unter **K. O. 10779** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Ein **Hausgrundstück,** nahe der Bahn gelegen, zu Comtoir gut einzurichten, ist Umstände halber sofort zu **verkaufen** und mit wenig Anzahlung zu übernehmen. Off. u. **K. Q. 10781** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S.**

Ein **Hausgrundstück,** nahe d. Kgl. Kliniken, für **Privatkliniken** sehr gut passend, ist Umst. halber **billig zu verkaufen** und mit wenig Anzahlung zu übernehmen. Off. u. **K. R. 10782** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Halle a. S.**

Ein **Gut** von **160 Morgen,** davon 100 Morgen **Weizenboden,** herrschaftliche Gebäude, im Ausbau, ist für 65,000 Mark zu **verkaufen.** Offerten unter **K. P. 10780** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a/S.**

In einer **Kreisstadt Leipzig's** ist ein **Grundstück,** in welchem **Materialwaaren-Geschäft,** verbunden mit **Kleinhandel von Spirituosen,** betrieben wird, für 30,000 Mk. **zu verkaufen.** Miethsertrag außer Laden und der dazugehörigen Wohnung 675 Mark. Offerten unter **T. H. 281** an **Haasenstein & Vogler, Act.-Ges., Magdeburg** erb.

Laden

mit Wohnung, an bester Geschäftslage, für **1350 Mk.** Näh. unter **K. K. 10775** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle.**

Für Offiziere, Einj.-Freiwillige oder Stud. agric. passend 1 fein möbl. Stube mit Kammer, desgl. zwei fein möblirte Stuben in der Nähe beider Kasernen und des landwirthschaftl. Instituts zum 1. Okt. ev. auch gleich, in anst. ruh. Hause bei feiner Familie billigst zu vermiethen. Off. u. K. M. 10777 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Ca. **10,000 Mk.** auf solides Hausgrundstück zur **2.** früheren Stelle gesucht. Gefl. Angebote u. **H. 317** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Suche per sofort eine flotte erste **Verkäuferin** für mein **Kurz-, Weiß- u. Wollenwaaren-Geschäft**
Paul Joske,
Saalfeld i/Thür.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930904044/fragment/page=0003

Rottweil. Jagdpatronen und Jagdpulver Nr. 4, Hirschmarke, Patronenhülsen, sowie sämmtliches Zubehör zur Jagd empfiehlt **J. R. Strässner, Bernburgerstr. 14.**

Gustav Beuter,

Halle a. S., Magdeburgerstraße 60/61. Fernsprecher 728.
Streng reelle und billige Bezugsquelle aller Sorten Brennmaterialien, als:
Brikets, böhm. Kohlen, Steinkohlen, Anthracitkohlen, Presssteine, Grude- u. Gascoke etc.
in den verschiedenen Marken hält bei Bedarf bestens empfohlen.
Lieferung prompt. **Preisliste gratis und franco.**

Seifen! Seifen!

mögligst schnell zu räumen sehr billig.

Ia. weisse Wachskernseife	statt 70	**nur 60 Pfg.**
Ia. Oranienburger Kernseife	„ 60	„ 50 „
Ia. gelbe Kernseife	„ 50	„ 46 „

Sämmtliche anderen Waschartikel sind fast ausnahmslos im Preise herabgesetzt.
Von Montag an befindet sich mein Geschäft: Gr. Ulrichstraße 51, Kaisersäle.
Jeder mit erteilte Auftrag wird auf Wunsch ins Haus geliefert.
Inhaber: **Paul Evers** (Otto Flacke), **Drogenhandl.**

Erste Sendung Magdeburger Sauerkohl
ist eingetroffen à Pfd. 10 Pfg. bei
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 20.

Echte Kieler und Kappeler Fett-Bücklinge, große Speck-Flundern, geräuch. Aal empfiehlt billigst
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 20.

Pastoren-Tabak

à Pfd. 80 Pfg. – Post-Packet v. 10 Pfd. 8 Mk. incl. Sack u. freo.
unübertroffen — trotz allem Versuch der Concurrenz!
offerirt **Gustav Moritz, Halle a. S.**

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen — **RUDOLF MOSSE** — **Halle a. S.** Brüderstr. Telephon No. 151
Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

15000 Mark

werden als **zweite Hypothek** hinter 40,000 Mk. Sparkassengelder auf eine Fabrik mit Landwirthschaft im Werthe von 140,000 Mark für bald oder später gesucht. Angebote von Selbstdarlehern unter Z. 8812 an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein Haus mit **Materialgeschäft,** enthält. **2 Familienwohnungen, Hintergebäude** mit **Gärtchen,** soll wegen Kränklichkeit der Besitzerin **sofort verkauft** werden. Gefl. Off. erbeten unter **L. 158** an **Rud. Mosse, Mühlhausen i. Th.**

Ein **Möbel-Magazin** in bester Lage Leipzigs ist an einen Tischler oder Tapezirer sofort für 7000 Mk. zu verk. Off. unter **O. 3783** an **Rud. Mosse, Leipzig** erbeten.

Patente aller Länder, **Recherchen, Auskünfte** prompt, sachgemäß, billigst. Offerten unter **C. r. 9159** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Verkauf.

In schön geleg. stadt. Thür. ist ein 50 J. bestehn. lucrativ. u. ausdehnb., der Mode nicht unterwork. **Fabrik- u. Engros-Geschäft** zu verk. Preis mit Einricht. u. Vorräth. ca. Mk. 8000. Schöne Wohn. und Geschäftsräume können sehr preisw. auf längere Jahre gemieth. werden. Kaufm. u. Fachkenntnisse sind nicht erforderlich. Uebernahme 1. Oktober od. später. Offerten unter **E. g. 37673** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ein Geldschrank

mit Stahlpanzer billig zu verkaufen. Offerten unter **V. c. 2668** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrling

für ein **hiesiges Speditionsgeschäft sofort gesucht.** Zu erfr. bei **Rudolf Mosse, Halle.**

Witwer, älterer Herr m. Sohn, Antritt behufs Führung seines Haushaltes eine **unabhängige erfahrene Wirthschafterin** gesetzten Alters aus guter Familie. Gefl. Off. mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsanspr. u. **B. s. 9085** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrlings-Gesuch.

Für das Comtoir eines größeren Fabrik-Etablissements wird ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen **(einjährig-freiwilliges Zeugniß)** zum Antritt am **1. Oktober 1893 gesucht.**
Gefl. Off. u. **J. k. 9146** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.**

Hôtel-Verkauf.

Durch Uebernahme der Bahnhofswirthschaft Weißenfels verkaufe sofort event. verpachte mein **Hôtel** in **Halle a. S.** unter günstigsten Bedingungen.
Ewald Bretschneider.

Umständehalber will ich mein **Grundstück,** in nächster Nähe zweier Märkte, 1000 □Mtr. groß, mit schönem Garten, großer Niederlage, worin seit 100 Jahren ein **flott. Colonialwaarengeschäft** verbunden mit allen **landwirthschaftlichen Sämereien** und **Futterartikeln** betrieben wird, mit 18—30,000 Mark Anzahlung **verkaufen** oder gegen ein Hausgrundstück oder kleines Gut **vertauschen.** Offerten unter **N. l. 37877** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

15,000 Mk. werden auf ein herrich. Grundstück von pünktl. Zinszahler **per 1. Oktober gesucht.**
Offerten unter **N. n. 9152** befördert **Rudolf Mosse,** Halle.

Hôtel.

Mein neuerbautes, elegant ausgestattetes, bis jetzt am Platze **ohne Concurrenz dastehendes Hotel,** in bester Lage einer Kreis- und bedeutenden Industriestadt der Provinz Sachsen, Knotenpunkt vieler Eisenbahnen, beabsichtige ich preiswerth zu verkaufen. Offerten unt. **M. n. 37878** befördert **Rudolf Mosse, Halle.**

Familienverhältnisse wegen **verkaufe** sof. m. in flott. Gange befindlichem **Gasthof** in e. von Fremden vielbesuchten Stadt in Anhalt. Preis mit Inv. ℳ 55000 bei festen Hyp. zu 4 u. 4½% Lnch würde e. Haus in gut. Lage tauschen. Selbstreflekt. w. Off. u. **H. p. 37871** b. **Rud. Mosse, Halle,** niederlegen.

Villengrundstück

mit 1300 qm **gr. Garten,** unmittelbar an der Stadtbahnlinie Bahnhof-Wittekind gelegen, welches sich vorzügl. zu einer **Heilanstalt** oder einem **Pensionat** eignet, ist wegen Fortzug **billig zu verkaufen.** Off. unter **L. z. 9138** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Alleinst. Wittwer, als Rentier lebend, wünscht sich mit einem gebild. Mädchen od. kinderl. Wwe., n. über 35 J. u. v. ang. Aeußg., b. zu werb. Offerten unter **S. b. 9140** bef. **Rudolf Mosse, Halle.**

Ich suche eine Molkerei o. gr. Rittergut, wo ich wöch. 4 mal 60—80 Stück **Butter** bez. k. Off. m. Pr. u. J. k. 9161 bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Berechtigte Landw. Schule Marienberg zu Helmstedt.
Beginn des Wintersemesters Dienstag den 17. Oktober. Jahresfrequenz 314 Schüler. Kleine Klassen, weil Parallelabth. A. **Landwirthschaftsschule** (VI—I.), lateinlos, eine fremde Sprache (Französisch); **Berechtigung zum einjähr. Militärdienst.** B. **Landwirthsch. Fachschule** (Klasse 3—1) mit je halbjährigem Cursus. Nähere Auskunft durch
Director **Dr. Kremp.**

Gründlichen Unterricht in der landwirthschaftlichen
Buchführung
(mit Berücksichtigung des neuen Einkommensteuergesetzes) sowie
Amts- u. Standesamtsgeschäften, Correspondenz
ꝛc. ertheilen sachgemäß unter Garantie guten Erfolges. Eintritt jederzeit. Prospecte gegen Rückporto. Nach Schluß Stellennachweis. Näheres durch Director Abelmann. **Landwirth. Beamten-Verein Halle a/S.**
Magdeburgerstr. 4.

Frauen-Industrie- u. Kunstgew.-Schule

Halle a. S., Sophienstraße Nr. 17, Wilhelmstraßenecke.

1. **Spezialfach: modernste Damenschneiderei incl. Confection.** System und Methode der Berl. Akademie (Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen.) Ausbildung als Directricen. Für Damen höh. Stände Separat-Kurse.
2. **Curse** für **Putzfach.** Unterricht in allen in dieses Fach gehörenden Artikeln.
3. **Curse** für **Wäscheconfection.** Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen,
4. **Curse** für **Maschinennähen.**
5. **Curse** für **Handnähen, Sticken, Stopfen, Stricken, Häkeln.**
6. **Curse** für **Tapisserie** und **Kunststickerei** in sämmtlichen Techniken.
7. **Curse** für **Buchführung.** Gründl. Ausbild. als Buchhalterin u. Kassirerin.

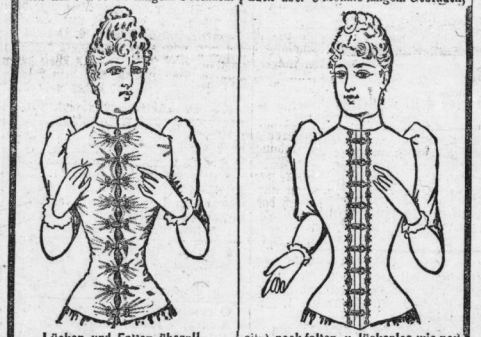
Prospekte gratis und franco durch die
Vorsteherin **Clara Martini.**

Einladung!

Zu der am **Mittwoch den 6. September Abends ½9 Uhr** im **Central-Hôtel** stattfindenden **Versammlung** werden sämmtliche Herren **Zuschneider, Schneidermeister, Gehilfen und Damen** dieser Branche ganz ergebenst eingeladen.
Außerordentlicher fachwissenschaftlicher Vortrag.
Vorführung eines ganz neuen Systems, größte Errungenschaft auf diesem Gebiete. Referent: Ed. Teymann.
Mit kollegialischem Gruße
Die deutsche Bekleidungs-Akademie Leipzig.

Jede Dame wünscht ein chices, faltenloses Sitzen der Taille!
Nur durch Prym's Patent-Reform-Haken und -Oesen ist dies zu erreichen!
Weittragendste Erfindung auf dem Gebiete der Mode.

Taille mit seitherigen Haken und Oesen	Taille mit Prym's Reform-Haken und Oesen
nach nur 4 Wochen langem Gebrauch.	nach über 6 Monate langem Gebrauch,



Lücken und Falten überall — sitzt noch falten- u. lückenlos wie neu

— Auf vorstehenden Abbildungen sind die Haken und Oesen zur besseren Veranschaulichung auf dem Stoffe angebracht, in Wirklichkeit befinden sich die Haken und Oesen bekanntlich unterhalb des Stoffes. —

Prym's Patent-Reform-Haken und -Augen
verbiegen sich nicht, und geben nicht nach, öffnen sich nicht von selbst. Stehen sich ohne Messungen genau gegenüber, daher ungleichmässiges annähen und schiefer Taillensitz unmöglich.
Für Haus-, Wasch- und Arbeits-Kleider geradezu unentbehrlich. Wäsche und Bügeleisen schaden ihnen nichts. **Die Taille hält doppelt so lang** und behält selbst bei Arbeit und starker Bewegung ihren guten Sitz.
Auf die Dauer billiger wie alle anderen Verschlüsse, weil sie nach Verschleiss der Taille stets wieder abgetrennt und auf's Neue verwendet werden können.
Jede sparsame Hausfrau kaufe darum für 20 Pfennige und nähe sie an eine alte Taille. — Staunen wird man über **den schönen adretten Sitz,** den sie der Taille **wieder** geben.
Annähen leicht, nach der jedem Kärtchen anhängenden Nähanweisung.
Zu kaufen in allen besseren Posamenten- u. Kurzwaarengeschäften.
Fabrik: William Prym'sche Werke, Stolberg. Rheinland.

Gr. Steinstr. 13. **Albert Grötzner** Gr. Steinstr. 13.
empfiehlt **renuthierlederne Reithosen**
für Herren und Damen, sowie Reitbesätze in allen Farben schon von 8 Mark an. — Reparaturen jeder Art. —

Gebrüder Böttcher, Magdeburg

Elektrotechnisches Bureau.
Ausführung v. elektrischen Beleuchtungsanlagen,
Dynamos u. Akkumulatoren-Batterien.
Einrichtungen galvanoplastischer Anstalten.
Lager sämmtlicher elektrotechn. Bedarfsartikel.
Projekte und Kostenanschläge werden gratis ausgearbeitet.

ff. Hausconverts
groß Post-Format mit Firmadruck
per Mille von **2,90 Mk.** an.
Albin Hentze,
Schmeerstr. 24.

Thermometer,

genau richtig zeigende Waare, empfiehlt in grösster Auswahl billigst
Otto Unbekannt,
Werkstatt u. Lager für mathem., physikalische und optische Instrumente,
Kleinschmieden quervor.

Empfehle mein Lager von **Spiegeln u. ff. Bildern** zu sehr billigen Preisen. Auch wird jede **Neuvergoldung** und **Neupolirung** billigst ausgeführt.
P. Könnemann, Vergold., Steinweg 54.

67er.

Mittwoch den 6. September Abends 8½ Uhr
Monats-Versammlung
im Vereinslokal „Bühlling's Hotel," Martinsgasse 10. **Der Vorstand.**

Bürger-Rettungs-Institut.
Der Vorstand hält seine Monatszusammenkunft Dienstag Nachmittag 6 Uhr ab.

In der **leicht erlernbaren**
Roller'schen Stenographie
beginnt
Donnerstag den 7. d. Mts. Abends 8½ Uhr
im **„Altenburger Hof", Alter Markt 3,** wieder ein höchstens 8 Std. umfassender, unentgeltlicher
Unterrichts-Cursus
(Damen- und Herren-Abtheilung). Lehrmittel 3 Mk.
Der Roller'sche Stenographen-Verein.

Arends'scher Stenographenverein zu Halle a. S.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung u. Uebung** in der **Franziskanerhalle,** Kuhgasse 1.

Steno-Tachygraphen-Verein „Vorwärts" zu Halle a/S.
Dienstag Abends 8½ Uhr **Sitzung** und **Uebung** im Vereinslocale **Central-Hotel** (Thalamtstr. 6).

Turnverein „Guts Muths".
Dienstags und Freitags von 8—10 Uhr **Turnübung** für Mitglieder u. Zöglinge im **Paradies.** **Der Vorstand.**

Turnverein „Ule".
Turnen für Mitglieder u. Jugendturner Dienstag u. Freitag 8—10 Uhr Ab. in der Turnhalle am Moritzplatz. Anmeld. das. **Turnen der Sonderriege** Montag von 8—10 Uhr Abds., Freitag von 6—7 Uhr Abds. in der Olearius-Turnhalle. Anmeldung hierzu bei Hrn. Privatdocent Dr. Ule, Robert-Franzstraße 14. **Der Turnrath.**

Volks-Kaffee-Hallen
des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht:
Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, zu 5 ₰
in IV. auch **Suppe** zu 10 ₰

Hochfeine Tafelbutter, täglich frische Sendung, Pommersche Meiereien, Gr. Ulrichstraße 32. — Eier 60 Pfg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18930904044/fragment/page=0004